

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#).
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

C. Mollz an Friedrich Engels in London. Manchester, Freitag, 21. Juli 1871. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M2667464>

C. Mollz an Friedrich Engels in London. Manchester, Freitag, 21. Juli 1871

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass L 5030/L VII 114. Fotosign. 14818a-b

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Mollz hat die ersten zwei Seiten vollständig beschrieben, die dritte zu einem Viertel; die vierte Seite ist leer.
Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Archivsignatur des SPD-Archivs auf der ersten Seite mit Bleistift: „II 21 C 21“.

Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes oben links auf der ersten Seite mit Bleistift: „114“.

RGASPI f. 1 op. 5 d. 6664

Absender: Mollz, C. (-)
Schreibort: Manchester
Schreibdatum: 1871-07-21

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

| Manchester, 21/7 1871.

Lieber Herr Engels!

Herr **Roesgen**^a lässt Ihnen für Ihre freundliche Einladung bestens danken. Er wohnt vorläufig noch N^o 92 Eccles old Road near Eccles, gedenkt aber diese theure Wohnung (150 £ p. a.) aufzugeben, & für einige Monate nach der Seeseite zu gehen. Mittlerweile wird sich wohl was für ihn finden; ich glaube er bereut schon seine eiligen Schritte —

Vorläufig ist **Franz**^b senior sein Nachfolger; später kommt vielleicht (?) **Eduard Schwabe**^c (der Bräutigam von **Julie Ermen**^d, **Anton E.**^e Tochter) hierher. — — — —

Den Wein haben Sie hoffentlich erhalten & gut befunden.

H. Garenfeld^f berechnet jetzt

[Link zur vollständigen Tabelle](#)

50 Fl. 1865 ^{er} à 17 Sg. =	Th. 28.10. —
Flaschen & Kiste	1.20
loco Trier	Th. 30.—

/verte/

| Flaschen &c sind auch theurer, so dass ich Ihnen für die via Rotterdam gesandte Kiste – franco London (exklusive 8/4 ⌘ Zoll den Sie selbst zahlen) £ 4.18– rechnen muß.

Loco Trier kostet die Kiste jetzt £ 5.10. für Sie, zu welchem Preise ich Ihnen eine reservire, für den Fall dass Ihnen dieser erhöhte Preis convenirt; die Engländer müssen mir £ 5.16.– bezahlen.

Von den 1865er Weinen ist nur sehr wenig Vorrath & die 1868er sind noch nicht flaschenfest; ich glaube nicht, daß es sich billig calculiert eine Kiste allein von Trier kommen zu lassen, da die Fracht & Spesen dann höher sind als bei Partien von 10 Kisten wie ich solche beziehe.

In großer Eile
herzlichen Gruß

Ihr
C. Mollz

| Nota:

[Link zur vollständigen Tabelle](#)

25 May.	1 Sept	£ 5.3.–
20 Juli.	1 "	' 4.18.–
		£ 10.1.–
	a/c disct.	' – 1.–
		£ 10.–.–

Erläuterungen

- a) Roesgen, Charles (1827-nach 1875)
- b) Ermen, Francis (Franz) Julius (1840-1896)
- c) Schwabe, Edward (1846-1921)
- d) Ermen, Julie (1846-1916)
- e) Ermen, Anton (1807-1886)
- f) Garenfeld, H. (-)

Kritischer Apparat